

Urlaub hinter dicken Schlossmauern

Residieren wie König und Königin: In Nordwestmecklenburg ist das gleich fünfmal möglich

VON JANA FRANKE

WISMAR/SCHWERIN. Früher waren sie Adligen und Staatsgästen vorbehalten – heute kann (fast) jeder in Schlössern residieren. Denn hinter den Mauern verbergen sich nicht selten luxuriöse Suiten. Wer ein Faible für opulente Salons, keine Scheu vor Pomp und das entsprechende Geld zur Verfügung hat, wird in Nordwestmecklenburg fündig.

Das älteste Gebäude befindet sich in **Gamehl**. Die Geschichte des Schlosses reicht bis 1860 zurück. Franz von Stralendorff ließ es errichten und beauftragte den aus Wismar stammenden Architekten Heinrich Gustav Thormann mit der Planung.

Heute ist Dagmar von Stralendorff-von Wallis Eigentümerin, die das Schloss im Jahr 2000 aufwendig sanieren ließ. Die Preise liegen zwischen 140 und 230 Euro pro Nacht inklusive Frühstück. Gebucht werden können Zimmer oder Suiten. Das Besondere: Frisch ge-seifte Schlossdielen verströmen einen wohltuenden Duft.

Prominente im Schloss Gamehl

Das Schloss verfügt auch über ein Trauzimmer: den eleganten Blauen Salon mit Blick auf den Gutspark. Aber auch im Freien – unter der alten Eiche, an der Pferdekoppel, auf der großen Wiese oder auf der kleinen Insel mit Blick auf das Schloss – können sich Paare das Jawort geben.

Im und am Schloss finden zudem Tagungen, Tanzevents und Open-Air-Veranstaltungen statt. Immer wieder kommen auch Prominente. Zu Gast waren schon Fernsehmoderatorin Bettina Tietjen, Fußball-Experte Reinhold Beckmann, Schlagerlegende Ireen Sheer, Hundeprofi Martin Rütter, Soko-Wismar-Ermittler Udo Kroschwald, Dieter „Maschine“ Birr als Frontman der Puhdys, Schauspieler Christoph Maria Herbst, die Sänger Guildo Horn, Thomas Anders und Angelika Milster sowie der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck.

Aus ehemaliger Schule wird Urlaubsort

Schloss-Urlaub ist auch in **Tressow** bei Bobitz möglich. Hier können seit 2012 im ersten Obergeschoss vier elegante, 80 bis 100 Quadratmeter große Suiten gebucht werden. Der Mindestaufenthalt liegt bei



Waren schon im Schloss Gamehl zu Gast (von links): Schauspieler Christoph Maria Herbst, Sänger Guildo Horn, Moderatorin Bettina Tietjen und „Puhdys“-Frontmann Dieter Birr. FOTOS: BODO SCHACKOW, ROLF VENNENBERND, CHRISTIAN CHARISIUS, ALEXANDER RUDOLPH, ROBERT NIEMEYER, JÜRGEN BRANDT, PRIVAT



Blick auf Schloss Tressow



Isabelle Koopman vor Schloss Kalkhorst



Schloss Hasenwinkel aus der Vogelperspektive

drei (1. Nacht: 159 Euro, jede weitere 99 Euro) beziehungsweise fünf Nächten (1. Nacht: 199 Euro, jede weitere 139 Euro).

Wer in Tressow residiert, taucht ein in die Geschichte der politisch gespaltenen Familie von der Schulenburg. Während ein Teil Verbindungen zum Hitler-Regime hatte, distanzierte sich der andere Teil davon. Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg war an dem Attentat auf Hitler beteiligt – scheiterte aber und wurde hingerichtet.

Das Schloss Tressow wurde von 1862 bis 1865 erbaut. Nach

1945 wurde es als Schule genutzt. Als es in den 1980er-Jahren als solche nicht mehr gebraucht wurde, verfiel das Schloss zusehends. Nach der Wende wurde es in private Hand verkauft. Bis heute dauert die Sanierung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten.

Hasenwinkel: Tagungshotel seit 1996

Im Schloss **Hasenwinkel** in der Gemeinde Bibow bei Wismar wurden 2021 die 15 Einzel- und Doppelzimmer sowie die Suite umfassend modernisiert. Alle

Räumlichkeiten sind aufgrund unterschiedlicher Grundrisse individuell gestaltet. Zum 1909 erbauten Schloss gehört ein Gästehaus mit weiteren 32 Zimmern. Zudem gibt es Appartements im Marstall. Verfügbarkeit und Preise sind in einem ersten persönlichen, telefonischen Kontakt zu erfragen. Im Jahr 2023 bewegten sich die Preise zwischen 85 und 165 Euro pro Nacht.

Als Tagungshotel dient das Schloss seit April 1996. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es als Flüchtlingslager genutzt, später als Landesverwaltungsschule, Fachschule für Staatswissenschaft und zeitweise als Kinderferienlager.

Übernachten in sieben Zimmern

Für ein Familientreffen ist das Schloss **Kalkhorst** optimal. Hier ist die Besonderheit, dass es nur exklusiv gemietet werden kann – also alle sieben Zimmer auf einmal. Auf die Gäste warten außerdem eine große Küche, ein großes Wohnzimmer mit Kamin und dazu der riesige Schlosspark samt See. Gäste müssen mindestens zwei

Nächte buchen. Dafür zahlen sie im März 1519 Euro (217 Euro pro Zimmer) – über das Wochenende 2044 Euro. Im April liegt der Preis bei 1626 Euro (Wochenende: 2150 Euro), ab Mai über die Hauptsaison bei 1869 Euro (Wochenende: 2336 Euro).

Erbaut wurde das Schloss 1853, fertiggestellt 1874. Die Geschichte ist bewegend: 1931 wurde es versteigert, 1933 zum Stützpunkt der NSDAP, zwei Jahre später zur Reichsführerschule und im Mai 1945 zum Versteck für SS-Reichsführer Heinrich Himmler.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Schloss Kalkhorst Typhus-Krankenhaus und Tuberkulose-Heilstätte. Ab 1966 wurde es als psychiatrische Einrichtung betrieben und 1999 an Manfred Rohde verkauft. Der veräußerte es 2015 an Familie Koopmann.

Die ist gerade dabei, alle Räumlichkeiten zu renovieren. Künftig sollen Gästen zwölf Schlafzimmer zur Verfügung stehen. Hilfe bei der Renovierung bekommt die Familie von Work-and-Travel-Studenten, beispielsweise aus Australien, Mexiko oder dem Libanon.

Urlaub auf dem Schlossgut

Kein klassisches Schloss, aber ein Schlossgut gibt es in **Gr. Schwansee**. Gäste können bis 35 Quadratmeter große Zimmer oder 40 bis 65 Quadratmeter große Suiten mieten. Die Preise bewegen sich zwischen 135,15 und 220,15 Euro pro Nacht.

Auf dem Schlossgut können sich Paare märchenhaft das Jawort geben und sich im 78 Quadratmeter großen Festsaal (für bis zu 60 Personen) oder im 100 Quadratmeter großen Pferdestall (bis zu 120 Personen) feiern lassen. Eine standesamtliche Heirat ist vor Ort möglich. Kirchliche Trauungen finden in Kalkhorst, Elmenhorst und Klütz statt. Das Herrenhaus entstand 1765 als schlossartiger Bau. Für Eigentümer Wilhelm Ludwig von Both war es zurzeit Schloss Bothmer. Klütz Vorbild. 1999 kaufte Silvius Dornier GmbH & Co. KG den Komplex. 2002 wurde das Schlossgut als Hotel eröffnet, vor einem Jahr als 5-Sterne-Hotel ausgezeichnet.

Schloss-Urlaub im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auch im angrenzenden Landkreis Ludwigslust-Parchim lässt sich in Schlössern residieren – darunter im Schloss Kalkhorst in Weitendorf (Doppelzimmer Appartements und eine Suite für 120 bis 190 Euro pro Nacht im Schloss Basthorst in Cribitz (Einzel-, Doppel- und Luxuszimmer sowie Suiten für 77 bis 242 Euro pro Nacht), im Herrenhaus Neustadt-Glewe (Einzel-, Doppel-, Familienzimmer und Suiten für 93 bis 195 Euro pro Nacht), im Jagdschlösschen Schwartow (Einzel- und Doppelzimmer sowie Suiten werden bis zum 31. März renoviert), im Bernsteinschlösschen Wendorf (Hotelzimmer und Suiten, Appartements und Ferienhäuser für 119 bis 349 Euro pro Nacht) und im Landhaus Schloss Daschow (119 bis 195 Euro pro Nacht).

Schlösser in MV

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es so viele Schlösser, Burgen und Herrenhäuser wie in fast keiner anderen Region Deutschlands und Europa: etwa 2000. Von denen sind etwa 300 für Touristen zugänglich. Zu den bekanntesten gehören die Schlösser in Schwerin, Granitz, Güstrow und Ludwigslust.



Großzügige Anlage: Die Nähe zur Natur prägt das Schlossgut Groß Schwansee. FOTO: JULIANE SCHULTZ

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Edgar Berg + Söhne (Tag und Nacht).....	03 88 25/2 22 68
Abendfrieden Bestattungen GmbH 24 h, jeden Tag für Sie da!.....	0 38 41/76 32 43
Trauerhilfe Dietrich (Tag und Nacht).....	0 38 41/28 35 71
Bestattungsinstitut R. Lange.....	0 38 41/25 26 10

Glasereien / Notdienst

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Kunst- und Antikhandel

Ankauf von Nachlässen und Sammlungen
Telefon 03 81/37 70 69 20



Empfehlen Sie uns weiter!

Werben Sie einen Abonnenten für die OZ und erhalten Sie als Dankeschön eine Geldprämie oder eine von vielen attraktiven Sachprämien.

☎ 0381 38303015* (Mo.- Fr.: 8-18 Uhr)